

Für unsere Möven

Autor(en): **A.Z.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 34

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-449243>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Für unsere Möven

Liebe Möven, traute Wanderbögel,
Wieder kommt ihr, Gastrecht hier zu heischen —
Elegant auf grauem Flügelsegel
Tummelt ihr euch toll mit hellem Kreischen!
Unnungslos dem altbekannten Orte
Naht ihr bald in ungezählten Scharen,
Der zur Nahrung und zum Schutz und Horte
Seine Pforten euch erschloß seit Jahren.
Wehe! Slihet! Wendet eure Säge!
Treue ward verschachert und verhandelt —
Unglück wohnet hier und Trug und Lüge,
Euer Gastrecht auch wird euch verschandelt!
Ach, ihr glaubet nicht, ihr lieben Tiere,
Wie wir es von Herzen euch vergönnten,
Wenn nur dreie von euch oder viere
Wie wir Menschenkinder lesen könnten!
Ach, ihr ändertet wohl das Beginnen,
In des Zürichsees Blut zu baden,
Wendetet euch sicher stracks von hinnen
Nach vertrauenswürdigern Gestaden!
Hört und bedenket, was ich sage,
Daß ihr draus die Nuhanwendung lehret:
Schrieb da nämlich einer jüngster Tage,
Daß ihr — hört und schaudert — eß b a r wäret!

Eßbar! Denket an die Konsequenzen!
Ja, so stand es in der Zürcher Zeitung,
Und der Schreiber will sich noch ergänzen,
Später, über eure Zubereitung!

Also sprach ich zu der Sluggesellen
Ersten Boten, längs der Limmat bummelnd,
Doch sie lachten, schien mir, bloß, mit gellen
Rufen in der linden Luft sich tummelnd.

Und ich hörte deutlich, daß sie sagen:
O, wir kennen unsre Zürcher besser,
Haben keine Angst, wir wollen's dennoch wagen,
Fürchten nicht vor Schrot und vor'm Messer:

Nein, da sind die Zürcher doch gescheiter,
Als du glaubst — die sehn uns lieber fliegen,
Luft'gen Spiel's uns tummeln froh und heiter,
Als gebraten in der Pfanne liegen!

Glaubt's — ich stand wie vor den Kopf geschlagen,
Dachte: was sind dieses nun für Sachen?
Und vom Sommerwinde hergetragen
Scholl von neuem kreischend hell ihr Lachen.

Hab ich solches — kam mein Geist ins Wanken? —
Wirklich aus dem Mövenschrei vernommen,
Oder sind die tröstlichen Gedanken
Aus dem eignen Herzen mir gekommen?

Sei's, wie's will — so klang's mir in die Ohren,
Hoch herab aus sonnig-luft'gen Pfaden,
Und mein Mut ward plötzlich neugeboren.
Zimmerhin kann dieser Wunsch nicht schaden:

Ehret solches Sutrau'n, liebe Leute,
Laßt die Möven euch zur Freude leben —
Wenn sie kommen — morgen oder heute —
Wollt ihnen Schutz und Freistatt geben!

Buchhandel-Novitäten

- O. Strizzi: „Zürich über Alles!“
- X. Seidel: „Dia Luda mögn mi net.“
Epicho-soziales Wehmutspiel.
- Dr. Laur: Praktische Anleitung zur Behandlung des ungehörnten Rindviehs.
- Barthoud: Les vaches neutres.

Aphorismen

Es wäre für das Land nicht gut, wenn die Vegetarianer sich zu stark vermehren würden — des dann bald eintretenden großen Sultermangels wegen.

Es gibt Kunst- und Musikkritiker, die nur etwas von Literatur verstehen.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

KINO Helvetia
BERN (bei d. Hauptpost)
Erstklassiges, von Einheimischen u. Fremden bevorzugtes Etablissement. Stets fesselnde u. unterhaltende Programme!!

Café Corso
Aarberggasse 40
Täglich: 1613
Die Kapelle Meyer und Zwahlen.

Wildische Haarpflege gegen Kahlköpfigkeit, Haarausfall, Schuppen, u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs.
Frau L. WILD Schwanengasse 9 BERN III. Etage
1491 Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.

Hotel Maulbeerbaum, Bern
Neu eingerichtetes Haus. — Zimmer von Fr. 1.50 an.
Café-Restaurant
Täglich v. 4 1/2 bis 6 1/2 u. 8 bis 10 1/2 Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr:
Erstklassige Künstler-Konzerte!
Eintritt frei. 1600 Kein Konsumationsaufschlag

Zentral-Kino Bern
Marktgasse Eingang Amthausgässchen Amthausgasse
Stets unterhaltungsreiches Programm in deutscher und französischer Schrift. 1491

Massage Dampf- u. Heissluftbad, Turnen mit dem Aplanalp-Turnapparat
Marktgasse 29, Eingang Amthausgässchen. — Rosa Bleuel
Ermässigung für die Mitglieder des Quodlibet!

Express-Beförderung u. Reinigungs-Institut
Telephon 2560



RINNER'S WIENER CAFÉ
BERN
Ecke Schauplatzgasse-Gurtengasse

6 Billards,
3 Gesellschaftszimmer
Kindl-Keller, 1 Kegelbahn
Münchener Kindl-Bräu
Pilsner Kaiser-Quell
Hochfeines Café u. sonstige exquisite Getränke. Zum gefäll. Besuche empfiehlt sich
H. Rinner 1490
Besuchen Sie das
Crèmerie-Restaurant
Bern, Münzgraben
vis-à-vis Bellevue-Palais.

Wo treffen wir uns?
am Nachmittag
Im Thea-room „Hortensia“
Laupenstrasse 1, I. Stock, Bern
Telephon 3946.

M a n i c u r e
moderne Handpflege,
Schönheitspflege. Bern,
Aarberggasse 12, II.

Gebrüder GIESBRECHT
Bern



Berner Spiegel-Manufaktur
Glaschleif- u. Polierwerke
Blei u. Messingverglasungen
Schaufenster- und Laden-Einrichtungen 1583

Hotel-Pension Schweizerhaus
am Gurten bei Bern
Neuerbautes Haus :: Ruhige Lage :: Prächtige Aussicht Ganz nahe Tannenwaldungen
Schöne Spaziergänge daher für Pensionäre (Ruhe- und Erholungsbedürftige) ganz besonders geeignet
Pensionspreise: 1494 Fr. 5.50 bis Fr. 7.50 alles Inbegriffen
Bitte Prospekte verlangen
Höfl. empf. sich d. BesizerIn
Familie Aderhalden.

Restaurant Schwellenmätteli
1566 an den Aarefällen in Bern.
Spezialität in lebenden Fischen — Auserlesene Weine — Bier — Sorgfältig zubereitete Diners — Café — Tee — Strüßli. — Höfl. empfiehlt sich F. Kaiser-Roth, Chef de cuisine.

Suchst du Verbindung in Stadt und Land, So mach' zunächst deine Ware bekannt. Das beste hiezu wird sein in der Tat Im bekannten „Nebelspalter“ ein Inserat.

ST. GALLEN

Wiener-Café Neumann
St. Gallen, Oberer Graben 2
Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale Weine — Grosse Auswahl in- und ausländischer Zeltungen

Ein Versuch 1605
mit unsern genau gehenden

Armband-Uhren
wird sich lohnen.
Weitgehendste Garantie.
Armbanduhr Nr. 110, Ankerwerk, Radiumzahlen u. Zeiger Fr. 20.—
Armbanduhr Nr. 25 „ 12.—
Versand gegen Nachnahme.
Gg. Scherrans & Cie.
St. Gallen
Zum Trauring-Eck.

Leibchen u. Hosen
für Frauen u. Herren, inWolle u. Garn zu billigsten Preisen bei
B. Spiess, Unt. Graben St. Gallen.
Maschinenstrickerel. Prompter Versand.

4000 Musikstücke
Ed. Schott-Einzelausgabe
Jede Nummer 30 Cts.
Für jeden musikalischen Geschmack und Schwierigkeitsgrad. Katalog gratis.
Musikhaus A. H. Seeger
St. Gallen :: Theaterplatz

Handelsschule „Merkuria“
1909 St. Gallen 1916
Sprachen, Buchhaltung
Stenographie, Maschinenschriften. Prospekte gratis.

Rote Radler

St. Gallen
Inhaber: G. TSCHUMPER
Hintere Davidstrasse Nr. 8

Transport
Reinigung

von Gepäck, Waren, Mobiliar,
Kassen und Klavieren ::
von Fenstern, Küchen und
Böden aller Art. 1547